



N°4
2021

MAGAZIN

AKTUELL

Drei Fragen an Christoph Lang - **02**

21. Wirtschaftsforum - **03**

Marken-Radar: Radisson Blu - **09**

INTERN

Im Gespräch mit Halime Fetishi,
Leiterin Events - **11**

Nachgefragt: Daria Peter- **13**

Nachgefragt: Charida Bänziger - **14**

EVENTS

Chlaus-Zmorge- **16**

CEO Lunch und CEO Talk - **18**

STANDORTENTWICKLUNG

Talk mit Beny Ruhstaller - **20**

Talk mit Bruno Hofer - **21**

MEDIEN | DIGITAL

Interview mit Adrian Müller,
HP Schweiz - **22**

Gruppenfoto - FRZ Team - **33**

Inserieren im MAGAZIN - **34**



Influencer Marketing

FRZ
Flughafenregion
Zürich

16. November 2021



«Über 1'000 Gäste innert 30 Tagen willkommen geheissen»



Christoph Lang, Geschäftsführer
FRZ Flughafenregion Zürich -
Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung

STARTER

Drei Fragen an Christoph Lang

Was hat Dich letzthin besonders gefreut?

Christoph Lang: Das 21. Wirtschaftsforum war ein voller Erfolg. 600 Gäste nahmen daran teil. Erstmals fand das Forum im Circle Convention Center statt. Es war faszinierend - wenn auch manchmal beängstigend - dem Keynote Speaker Dani Arnold zuzuhören. Bei allem Wagemut ist jedoch mit seinem Extrem- und Solo-Klettern immer auch ein kalkuliertes Risiko, viel Planung und sehr viel Training verbunden. Sehr bereichernd waren ebenso die Referate von Stephan Widrig, CEO Flughafen Zürich AG, Patrick Frost, Group CEO Swiss Life AG, und Prof. Dr. Gian-Luca Bona, CEO EMPA.

Grossen Anklang fand auch der Chlaus-Zmorge

Über 200 Gäste nahmen daran teil. Unsere Members konnten sich auf eine unterhalt-samen Art mit dem Influencer Marketing beschäftigen. Matthias Ackeret, Chef-redaktor 'persönlich', befragte zuerst Lynn Grütter - Model, Influencerin und

Moderatorin. Danach wurde Xenia Tchoumi per Video zugeschaltet. Xenia konnte wegen BAG-Restriktionen leider nicht, wie ursprünglich geplant, am Event physisch teilnehmen. Xenia wohnt in London und sie hätte bei der Einreise direkt in eine zehntägige Quarantäne gehen müssen. Das hätte selbstverständlich keinen Sinn gemacht. Die einstige Vize Miss Schweiz hat sich zu einer erfolgreichen Unternehmerin und zu einem international gefragten Model entwickelt. Ich bin sehr froh, dass wir in diesem Jahr wieder auf unseren Premiumpartner Sunrise UPC zählen durften. Eventpartner waren Eventalm und Evodrop.

Im zweiten Halbjahr ging alles nach Plan?

Wir konnten in der Tat alle wichtigen Events durchführen. Allein im November haben wir über 1'000 Gäste empfangen, das heisst also die 600 Gäste des Wirtschaftsforums und noch rund 500 Gäste an den weiteren Events.



[Christoph Lang auf LinkedIn](#)

**Tägliche News von FRZ und aus der
Region:** <https://frzh.ch/linkedin>



21. Wirtschaftsforum 600 Gäste kamen ins Convention Center

600 Gäste nahmen am 21. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich teil. Sie erlebten eindrückliche Referate in einer modernen Location: Das diesjährige Wirtschaftsforum fand erstmals im Circle Convention Center statt.

Keynote Speaker war der Extrembergsteiger Dani Arnold www.daniarnold.ch: Arnold dokumentierte mit fesselnden Bildern und Videos seine Erfolge, Rekorde und Herausforderungen während seiner Touren und Abenteuer ([Video](#)). Als Referenten traten am Wirtschaftsforum ebenfalls auf: Stephan Widrig, CEO Flughafen Zürich AG, Patrick Frost, Group CEO Swiss Life AG, und Prof. Dr. Gian-Luca Bona, CEO EMPA - ausführlicher Bericht auf www.flughafenregion.ch. Auf der Homepage der FRZ befindet sich die grosse [Foto-Galerie](#). Sylwina Spiess, News Anchor von Blick TV, hat Gäste interviewt: [Video](#). Hier geht es zum [Highlight-Video](#) - siehe auch www.flughafenregion.ch/video Ferner ist auf der Homepage die [Gästeliste](#) aufgeschaltet.

Screenshot des Highlight Videos - Das Wirtschaftsforum am 16. November hat viele FRZ-Mitglieder und Gäste angelockt: [Video](#) und [Interviews mit Gästen](#) - www.flughafenregion.ch/video

Allein auf LinkedIn sind die Videos mehr als 15'000 Mal angeschaut worden: [Vorschau-Video \(Trailer\)](#)



Die Medien haben ausführlich über das Forum berichtet, so etwa die Handelszeitung oder der Zürcher Unterländer.

600 Gäste im Circle

Zum 21. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich - Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung im Circle Convention Center von Zürich Flughafen. Nach der Begrüssung durch Andi Ingold, Präsidenten der FRZ und der Stadt Zürich, moderiert die FRZ-Geschäftsführerin Christoph Lang durch den Abend. Keynote-Speaker war der Extrembergsteiger Dani Arnold. Er erzählte von eindrücklichen Bildern und Videos über seine härtesten Erlebnisse. Reduzierte und Herausforderungen während seiner Touren und Klammern, Bergsteigertour, Speed Climbing, Flug und Malieren, Nordwand und Erstbesteigungen in Patagonien, Alaska, Pakistan und China. Als Rednerinnen traten am Wirtschaftsforum ebenfalls auf: Stephan Widrig, Group CEO Swiss Life, und Gün-Luca Bona, CEO Swiss. Die übliche Wirtschaftsumfrage ist im Top-Netzwerkforum der Flughafenregion. (16)



Dani Arnold, Extrembergsteiger, während seiner Keynote.



Christoph Lang, Stephan Widrig, Gün-Luca Bona, Andi Ingold, Peter Arnold, Franziska Kossuth, Hito Witschi.



Natascha Heilmann, Jannine Gammeter-Högler und Alina Kowarik, alle Thurgau, LU, SO.



Andreas Bröschen, Jozsef Gombocz, Corina Pflüger, Jürgen Mager, Hito Witschi.



Ramona Egger, Zürich Versicherung, Franziska Kossuth, Hito Witschi.



Peter Arnold, FRZ, Sylvia Spies, Ringer, Stephan Hiltner, LU.



Das diesjährige Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich fand erstmals im neuen Stadtkwartier am Flughafen Zürich statt. (16)

600 Gäste am Wirtschaftsforum

Das 21. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich konnte 600 Gäste im neuen Stadtkwartier am Flughafen Zürich.

Während in den vergangenen Jahren die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stetig anstieg, so erreichte die Teilnehmerzahl dieses Jahres ein historisches Niveau. Die diesjährige Wirtschaftsforum fand erstmals im neuen Stadtkwartier am Flughafen Zürich statt.

Das 21. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung im Circle Convention Center von Zürich Flughafen. Nach der Begrüssung durch Andi Ingold, Präsidenten der FRZ und der Stadt Zürich, moderiert die FRZ-Geschäftsführerin Christoph Lang durch den Abend. Keynote-Speaker war der Extrembergsteiger Dani Arnold. Er erzählte von eindrücklichen Bildern und Videos über seine härtesten Erlebnisse. Reduzierte und Herausforderungen während seiner Touren und Klammern, Bergsteigertour, Speed Climbing, Flug und Malieren, Nordwand und Erstbesteigungen in Patagonien, Alaska, Pakistan und China. Als Rednerinnen traten am Wirtschaftsforum ebenfalls auf: Stephan Widrig, Group CEO Swiss Life, und Gün-Luca Bona, CEO Swiss. Die übliche Wirtschaftsumfrage ist im Top-Netzwerkforum der Flughafenregion. (16)

600 Gäste am 21. Wirtschaftsforum

Flughafen. Das 21. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich fand erstmals im neuen Stadtkwartier am Flughafen Zürich statt.



Das diesjährige Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich konnte 600 Gäste im neuen Stadtkwartier am Flughafen Zürich.

Während in den vergangenen Jahren die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stetig anstieg, so erreichte die Teilnehmerzahl dieses Jahres ein historisches Niveau. Die diesjährige Wirtschaftsforum fand erstmals im neuen Stadtkwartier am Flughafen Zürich statt.

Das 21. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung im Circle Convention Center von Zürich Flughafen. Nach der Begrüssung durch Andi Ingold, Präsidenten der FRZ und der Stadt Zürich, moderiert die FRZ-Geschäftsführerin Christoph Lang durch den Abend. Keynote-Speaker war der Extrembergsteiger Dani Arnold. Er erzählte von eindrücklichen Bildern und Videos über seine härtesten Erlebnisse. Reduzierte und Herausforderungen während seiner Touren und Klammern, Bergsteigertour, Speed Climbing, Flug und Malieren, Nordwand und Erstbesteigungen in Patagonien, Alaska, Pakistan und China. Als Rednerinnen traten am Wirtschaftsforum ebenfalls auf: Stephan Widrig, Group CEO Swiss Life, und Gün-Luca Bona, CEO Swiss. Die übliche Wirtschaftsumfrage ist im Top-Netzwerkforum der Flughafenregion. (16)



Gab Einblicke in seine Expeditionen: Extrembergsteiger Dani Arnold. (Bild: andrea.mauer.ch)



E-MAIL
DRUCKEN
FEEDBACK
KOMMENTAR
18.11.2021

600 Gäste kamen zum 21. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich - Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung. Sie genossen laut einer Mitteilung «eindrückliche Referate in einer modernen Location»: Das diesjährige Wirtschaftsforum fand erstmals im Circle Convention Center statt.

Keynote Speaker war der Extrembergsteiger Dani Arnold: Er erzählte mit eindrücklichen Bildern und Videos über seine bisherigen Erfolge, Rekorde und Herausforderungen während seiner Touren und Abenteuer. Arnold gelang es, immer auch unterhaltende Elemente in seinen Vortrag einzubauen.



Das diesjährige Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich konnte 600 Gäste im neuen Stadtkwartier am Flughafen Zürich.

Während in den vergangenen Jahren die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer stetig anstieg, so erreichte die Teilnehmerzahl dieses Jahres ein historisches Niveau. Die diesjährige Wirtschaftsforum fand erstmals im neuen Stadtkwartier am Flughafen Zürich statt.

Das 21. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung im Circle Convention Center von Zürich Flughafen. Nach der Begrüssung durch Andi Ingold, Präsidenten der FRZ und der Stadt Zürich, moderiert die FRZ-Geschäftsführerin Christoph Lang durch den Abend. Keynote-Speaker war der Extrembergsteiger Dani Arnold. Er erzählte von eindrücklichen Bildern und Videos über seine härtesten Erlebnisse. Reduzierte und Herausforderungen während seiner Touren und Klammern, Bergsteigertour, Speed Climbing, Flug und Malieren, Nordwand und Erstbesteigungen in Patagonien, Alaska, Pakistan und China. Als Rednerinnen traten am Wirtschaftsforum ebenfalls auf: Stephan Widrig, Group CEO Swiss Life, und Gün-Luca Bona, CEO Swiss. Die übliche Wirtschaftsumfrage ist im Top-Netzwerkforum der Flughafenregion. (16)

21. Wirtschaftsforum

Das Wirtschaftsforum in den Medien

Das Medienecho auf das Wirtschaftsforum war sehr erfreulich. Dadurch hat FRZ Hunderttausende von Personen erreicht. Auch auf Social Media war das Interesse überaus gross.

Viel Raum hat der Event unter anderem im Zürcher Unterländer, in der Handelszeitung, im Baublatt, in der Unterland Zeitung und auf dem Online-Portal www.persoenlich.com erhalten. Die Videos – unter anderem Trailer und Highlight-Video – sind allein auf [LinkedIn](https://www.linkedin.com) rund 15'000 Mal aufgerufen worden. Die Impressions bzw. Seitenaufrufe zu Beiträgen und Einzelbildern belaufen sich auf rund 70'000. Im [Printmagazin 'persönlich'](https://www.printmagazin.ch) sind dem Wirtschaftsforum 2 Seiten gewidmet.

Raum für Good News ist knapp. Der Raum für Good News in den Medien bleibt knapp. "Deshalb sollten Event-Organisatoren hinsichtlich der erwarteten Medienberichterstattung realistisch sein," kommentiert Peter Arnold, Head FRZ Communications. "Vor diesem Hintergrund sind wir mit dem Medienecho sehr zufrieden."



FRZ
Flughafenregion
Zürich

21. Wirtschaftsforum

16. November 2021

Premiumpartner
ABB

 **UBS**

Swiss Life

Partner

CIRCLE
BY CREDIT SUISSE

dormakaba

Gottlieb

WILLI

WILLI

trend

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI

WILLI









MARKEN-RADAR

Radisson Blu – Engelhafte Assoziation

Der Markenexperte Stefan Vogler kommentiert in jedem FRZ MAGAZIN das wichtigste Element des Erscheinungsbildes – das Logo eines FRZ Mitglieds. Heute Radisson Blu', www.radissonblu.ch.

Als im Frühjahr 2009 das Radisson BLU als erstes Hotel mitten im Zürcher Flughafen eröffnet wurde, erzielte es vor allem mit dem spektakulären Weinturm in der Hotelbar Aufmerksamkeit. Als Engel verkleidete Servicemitarbeitende schwebten nach jeder Weinbestellung dem Turm entlang hoch und holten die bestellte Flasche zum Gast herunter. Ein besonderes, bislang einzigartiges Kundenerlebnis! Noch heute ist dies meine erste und positive Assoziation, wenn ich das Logo der globalen Hotelgruppe sehe. Die erste Frage, die sich wohl alle stellen, wenn sie die Marke sehen oder hören: Radisson ist bestimmt der Familienname der Unternehmensgründerin oder des -gründers. Ja, Radisson ist ein verbreiteter Name. Aber nein, nicht der Gründernamen. Die in Europa, Afrika, Amerika und Asien agierende Gruppe



von 4- und 5-Sterne-Hotels hat ihren Hauptsitz in den USA. Ihre Marke hat sie nach dem französischen Entdecker, Waldläufer und Pelzhändler Pierre-Esprit Radisson benannt. Er hat zwischen 1636/1640 und 1710 gelebt.

Dynamische Handschrift

Zurück zum Logo. Der von Hand gezeichnete Schriftzug «Radisson» passt mehr zur Welt des Namensgebers und Entdeckers, als zu einer cool-gestylten Hotelgruppe. Im Konzert der allermeisten in gängigen Satzschriften gestalteten Logos sticht die dynamisch anmutende Handschrift hervor. Gestalter würden sie als Schrift mit einem starken Charakter bezeichnen. Im krassen Gegensatz präsentiert sich der zweite Teil des Logos, «BLU». Auf den ersten Blick sehen die Betrachtenden nur die technisch gestalteten drei Grossbuchstaben, negativ Weiss in einem Feld, dass die in der

Wortmarke genannte Farbe auch zeigt – Blau. Vermutlich wurde diese coole Bezeichnung gewählt, um dem Styling der BLU-Hotels zu entsprechen. Und im blauen Feld gibt es etwas zu entdecken: BLU wird in geschwungener Handschrift wiederholt bzw. kaum sichtbar in Hellblau unterlegt.

Relevant Set

Die Handschrift passt zu derjenigen von Radisson. Die Farben des Logos, Schwarz und Blau dominieren auch den Auftritt der Website. Sie vermittelt mit dem futuristischen Einstiegsbild des Weinturms in dreidimensionaler Optik moderne Grossstadt-Atmosphäre und Globalität. Diese Art der Profilierung entspricht vermutlich ziemlich genau der Positionierung. Der visuelle Auftritt erfüllt damit das Ziel, Radisson Blu im «relevant set» der Zielgruppe Flugreisende aus aller Welt zu verankern.

MARKEN-RADAR

Der Mann hinter unserer Serie

730 Members zählt inzwischen die FRZ Flughafenregion Zürich. Das bedeutet, dass mindestens so viele Logos mit diesen Mitgliedschaften verbunden sind. Unsere Serie mit der Kommentierung von Marken vermittelt Insights von einem Marken-Profi.

Markenexperte Stefan Vogler ist Berater für Branding, Marketing & Kommunikation, Dozent und Studiengangsleiter an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich und als Verwaltungsrat tätig. Er hat das Re-Branding mit dem fliegenden F und dem Claim "bewegen und bewirken" für die FRZ gemeinsam mit der Brandingagentur Schneiterpartner AG in Zürich, entwickelt. Vogler moderiert jeweils die Strategie-Workshops des Vorstands der FRZ Flughafenregion Zürich zur Standortentwicklung in der Flughafenregion. Stefan Vogler ist Mitglied der FRZ Flughafenregion Zürich und kommentiert Marken regelmässig in den Medien. In der Unternehmerzeitung ist seine Kolumne «Marke des Monats» schon

über einhundert Mal erschienen. Zusammen mit HWZ-Kollege Stefan Eggenberger produziert er die Podcasts 'stefanundstefan' zu aktuellen Kommunikationsthemen.



Markenexperte Stefan Vogler ist Berater für Branding, Marketing & Kommunikation, Dozent und Studiengangsleiter an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich, als Verwaltungsrat und [Sparringpartner](http://www.markenexperte.ch) tätig.
www.markenexperte.ch

Was ist das Ziel jeder Marke?

Das Ziel jeder Marke ist die **Verankerung in den Köpfen der relevanten Zielgruppen**. Dafür muss eine Marke bekannt und gut profiliert sein, denn nur was wir kennen und gut finden, werden wir in unsere **Kaufentscheidung** einbeziehen. Wenn wir uns zum Beispiel fragen, welche Schokolade wir kennen und gut finden, ist die Chance gross, dass wir eine jener Marken kaufen, die uns spontan in den Sinn kommen. Das gilt nicht nur für Konsumgüter. Auch bei Dienstleistungen wie der Wahl von Restaurants, Hotels, Banken, Versicherungen, Krankenkassen, Telecom usw. werden wir uns für jene entscheiden bzw. in Anspruch nehmen, welche wir kennen und subjektiv gut finden. Ein Branchenkollege definierte eine «starke Marke» treffend als «positives Vorurteil». Bei Dienstleistungen spielt aber nicht nur die Kommunikation und der funktionale Nutzen, die Produktqualität eine Rolle. Das **Kundenerlebnis ist mindestens so wichtig** bei der Frage, ob wir die Marke wieder und wieder in Anspruch nehmen und zu Stammkunden werden. Services werden von **Menschen** erbracht. **Sie verkörpern die Marke, machen sie sicht- und erlebbar**. Sie sind Botschafter:innen der Marke und bauen Vertrauen auf. Dabei kann es Jahre dauern, bis wir Marken so fest vertrauen, dass wir sie spontan weiterempfehlen. Und das ist das Höchste, was eine Marke erreichen kann.

«Ein starkes und motiviertes Team ist das A und O»



Halime Fetishi, Event- & Projektleiterin, Assistentin GL FRZ Flughafenregion Zürich - Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung

Events & Sponsoring Halime Fetishi über Erfolgsfaktoren

Du hattest die Projektleitung für das Wirtschaftsforum (WIFO) inne. Was war dieses Mal besonders speziell?

Halime Fetishi: Ein neuer Eventstandort, wie die Convention Hall im The Circle, ist für die FRZ und auch für mich als Eventmanagerin immer eine Herausforderung - technisch und organisatorisch. Natürlich aber auch eine riesige Chance und zu guter Letzt eine Ehre in diesem einzigartigen Quartier am Flughafen Zürich unseres Main Event durchführen zu dürfen. Hinzu kommt die Umsetzung des Covid-Schutzkonzeptes, welches kein zu unterschätzender Projekt- und Kostenpunkt ist.

Was hat Dich besonders gefreut?

Die hohe Anzahl Gäste hat mich überwältigt, in dieser Zeit nicht selbstverständlich. Die schöne Location, das interessante Referat von Dani Arnold und die Gesichter zufriedener Mitglieder und Partner machen die harte Arbeit zu einem Gewinn.

Seit Beginn der FRZ, 2012, wirkst Du am WIFO massgeblich mit. Wie hat sich der

Event über die Jahre entwickelt?

Zu Beginn waren am Wirtschaftsforum, im Vergleich zu diesem Jahr, etwa ein Drittel der heutigen Teilnehmenden anwesend. Alle zwei bis drei Jahre suchten wir nach einer neuen Eventlocation, um die steigende Teilnehmerzahl zu bewältigen. Nicht nur die Anzahl der Besuchenden stieg exponentiell an, sondern auch die Organisation und Qualität des Events durchlebte einen Reifungsprozess. Heute möchten wir den Gästen nicht nur Unterhaltung, sondern auch einen Mehrwert bieten. Ein gutes Beispiel ist unser "meet&match" Programm: Die Gäste vereinbaren 1:1 Meetings vor Ort und haben so mehr Kontrolle über ihr Networking.

Du bist innerhalb der FRZ insbesondere auch für das Sponsoring der Events verantwortlich. Ist es schwierig Marketingpartner für solche Flagship Events zu finden?

Das ist kein Selbstläufer: Auch guter und garantierter Service, wie wir ihn von der FRZ anbieten, verkauft sich nicht immer von allein. Wir haben allerdings einige langjährige Marketingpartner, die von unserem Konzept überzeugt sind, fast bei allen Grossanlässen dabei sind. Zum anderen gehen wir direkt auf Firmen zu, wenn wir denken, ihnen eine passende Plattform bieten zu können.

Welche Bedürfnisse haben die Marketingpartner?

Dazu gehören die Bewerbung auf Social Media, Kurztrailer und Fotos der Partner am Events. Die Partner legen nach wie vor viel Wert auf die physische Präsenz vor Ort. Es geht um einen attraktiven Stand und gute Kontakte, welche erfolgreiche Geschäfte ermöglichen.

Wann beginnt eigentlich die Planung für eine solch grosse Veranstaltung?

Vor dem Event ist nach dem Event, wie wir so schön sagen. Nur wenige Stunden nach dem Event wird das Debriefing erstellt. darin werden alle Optimierungen für das nächste Jahr aufgenommen. Bereits hier beginnt demnach die Planung für den nächsten Event. Zudem gilt: Saisonal wird im Herbst die Jahresplanung für das nächste Jahr in Angriff genommen. Dann wird ein grober Zeitplan, Ideen und Konzepte der kommenden Grossanlässe erstellt.

«Wir haben das Glück, tolle Menschen an Bord zu haben, die mitdenken und handeln»

Welche Faktoren sind für die erfolgreiche Durchführung eines Events wie das Wirtschaftsforum verantwortlich?

Ein solides Konzept, spannende Referenten und ein attraktiver Standort sind absolut zentral. Das allerwichtigste jedoch ist ein starkes und motiviertes Team. Das ist das A und O. Jeder einzelne Mitarbeiter und Bereichsleiter muss top gebrieft und weiss, welche Kompetenzen er vor Ort hat. Wir in

der FRZ-Geschäftsstelle haben das Glück, tolle Menschen an Bord zu haben, die mitdenken und handeln. Jeder Einzelne davon trägt direkt oder indirekt zum Erfolg einer Veranstaltung wie des Wirtschaftsforums bei.

Stefan Fässler, Spaeter AG, **Halime Fetishi**, FRZ Flughafenregion Zürich, und **Stefan Stübi** (rechts; Energie 360°)



«Der Kontakt zu unseren Mitgliedern ist sehr bereichernd»



Daria Peter, Eventmanagerin
FRZ Flughafenregion Zürich - Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung

NACHGEFRAGT

Daria Peter, Eventmanagerin

Daria Peter, seit Mitte des Jahres bist Du bei FRZ als Eventmanagerin tätig. Was bereitet dir hier am Job besonders Freude?

Daria Peter: Am meisten Freude bereitet mir die Abwechslung, die der Job mit sich bringt. Von der Planung der Events über die Organisation bis zur Durchführung liegt die Verantwortung des Anlasses bei mir. Ganz toll ist auch der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern. Das ist sehr bereichernd. So gibt es immer spannende Gespräche und auch mal Zeit für ein herzhaftes Lachen. Ich schätze auch die Freiheit sehr, welche ich in der Gestaltung meiner Arbeit habe. So wird mir nicht der Weg vorgegeben, wie ich etwas zu erledigen habe. Ich kann frei wählen, wann und wie ich ein Projekt angehe und zum Endresultat komme.

Dein Lieblingsspruch heisst?

«Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag.» von Charlie Chaplin.

Hast Du spezielle Gewohnheiten?

Ich arbeite gerne mit persönlicher Belohnung. Das heisst: Wenn ich eine

Aufgabe angehe, welche mir nicht viel Spass macht, dann setze ich mir eine Belohnung für die erledigte Arbeit in Aussicht. Das kann ein Abendessen mit einer Freundin, ein neues Paar Schuhe oder ein Einkauf im nächsten Buchladen sein.

Wie sieht Dein perfekter Tag aus?

Nach einem erholsamen – das heisst mindestens 8-stündigen – Schlaf gibt es einen gemütlichen Brunch zu Hause. Dabei darf eine grosse Tasse Kaffee und frischer Zopf natürlich nicht fehlen. Danach geht es mit Freunden oder Familie an die frische Luft zum Spazieren, Velofahren oder Tennis spielen. Nach einem selbstgekochten Abendessen folgt ein Filmabend, wobei alles von einer romantischen Komödie über Marvel-Filme bis hin zum klassischen James Bond abgespielt werden kann.

Wie würdest Du Dich in fünf Worten beschreiben?

Fröhlich, kommunikativ, neugierig, humorvoll und belastbar.

Auf was bist Du rückblickend besonders stolz?

Auf meine Entscheidung bei der SWISS als Flight Attendant zu arbeiten. Diese Zeit war unglaublich lehrreich und interessant. Nebst

der Möglichkeit viel umher zu reisen genoss ich die Freiheit, die der Job mit sich brachte. Ich lernte nicht nur wahnsinnig viel über andere Länder und Kulturen, sondern konnte vor allem auch viel über mich selbst erfahren. Jedem würde aus meiner Sicht die Erfahrung über den Wolken zu arbeiten guttun.

Diesen Traum möchtest du dir einmal erfüllen?

Eine mehrmonatige Reise durch Kanada, Alaska und die USA machen. Am liebsten mit einem Motorhome. Mich faszinieren die spektakuläre Natur und breite Tierwelt dieser Region. Ausserdem wollte ich schon immer eine Reise ohne zeitliche Limite machen. Dort verweilen wo es einem gefällt und das Hier und Jetzt richtig aufnehmen können. Eine solche Reise erscheint mir perfekt dafür.

Was sind Deine grössten Hobbies?

Zeit in der Natur verbringen, Ausflüge machen, Lesen, mit Freunden Zeit verbringen, verschiedenste Orte bereisen und neue Sachen ausprobieren.

«Ich lernte als Flight Attendant viel über andere Länder und Kulturen – und über mich selbst.»

Was möchtest Du mal machen, findest aber nie Zeit dazu?

Wieder regelmässig schwimmen und eine herausfordernde Sprache wie beispielsweise Mandarin lernen.

Daria Peter vor der Golden Gate Bridge in San Francisco, USA



NACHGEFRAGT

Charida Bänziger, Leiterin Kundenbeziehungen

Charida Bänziger, vor wenigen Monaten bist Du zu FRZ Flughafenregion Zürich gestossen. Was bereitet Dir hier am Job besonders Freude?

Charida Bänziger: Die Vielfältigkeit, das Team und die Mitglieder. Ich finde es super, dass dieser Job sehr abwechslungsreich ist. Sagen wir es so: Es wird sicher nie langweilig.

Dein Lieblingsspruch heisst?

Das Leben hat keinen Sinn. Es ist an uns, dem Leben einen Sinn zu geben.

Hast Du spezielle Gewohnheiten?

Ich muss vor dem ins Bett gehen immer eine heisse Dusche nehmen.

Wie sieht Dein perfekter Tag aus?

Bei schönem Wetter draussen etwas unternehmen mit meinen Freunden und meinem Partner. Bei Schneewetter zuhause die Wärme geniessen. Dazu ein bisschen Jazz und ein Buch oder ein gutes Videospiel – und natürlich mit meinen Kätzchen schmusen.

«Wir sind fast schon eine kleine Familie»



Charida Bänziger, Leiterin Kundenbeziehungen und Datenbanken FRZ Flughafenregion Zürich - Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung

Diesen Traum möchtest Du Dir einmal erfüllen?

Die Balance von Job und meinen Hobbies zu finden. Ein Eigenheim wäre auch ganz schön.

Auf was bist Du rückblickend besonders stolz?

Dass ich in meiner noch jungen DJ-Karriere als Nebenberuf schon neben grossen Namen aus der Szene spielen durfte. Leider wurde das Gurtenfestival seit 2020 abgesagt. Dort hätte ich auch gespielt, was mich ebenfalls sehr stolz gemacht hätte.

Was machst Du, wenn Du gerade nicht arbeitest?

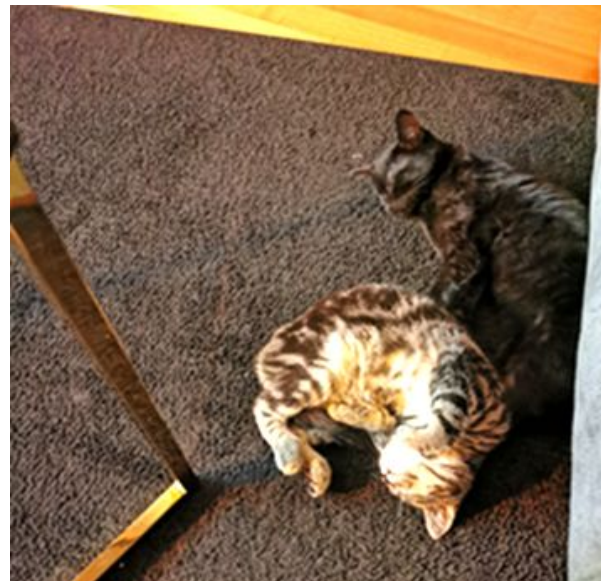
Musiktexte schreiben, komponieren, Musik hören, entdecken, gamen, Kochrezepte ausprobieren.

Was zeichnet FRZ Flughafenregion Zürich in Deinen Augen aus?

Das persönliche Netzwerk. Ich weiss, damit werben wir, aber es ist tatsächlich so. Auch wir als Geschäftsstelle bauen eine schöne Beziehung mit den Mitgliedern auf und freuen uns immer wieder, unsere Mitglieder persönlich zu sehen und uns auszutauschen. Mein LinkedIn-Account hatte nie so viele Anfragen vor meiner Zeit bei FRZ.

Was hast Du am Arbeitsplatz anders als erwartet angetroffen?

Die Flexibilität und Offenheit. Klar haben wir unsere Aufgabenbereiche, aber wir sind so flexibel, dass wir uns in stressigen Situationen super aufeinander verlassen können. Wir sind ein Team, schon fast eine kleine Familie.



Kätzchen Shoyu (schwarz) und Miso spielen ausgelassen in der Wohnung.



Xenia Tchoumi wurde per Video zugeschaltet.
Moderation: Matthias Ackeret, Chefredaktor
von der Persönlich Verlags AG

**Insights in das Leben einer
Mega-Influencerin -
[Vorschau-Video \(Trailer\)](#)**



Chlaus-Zmorge

Über 200 Gäste am Zmorge in der Eventalm in Rümlang

**Der traditionelle Chlaus-Zmorge bot
Optionen zum Networking und Einblicke
ins Influencer Marketing.**

Über 200 Gäste nahmen am Networking Event in Rümlang teil. Thema war das Influencer Marketing. Matthias Ackeret (Chefredaktor 'persönlich') befragte zuerst [Lynn Grütter](#), Model, Influencerin und Moderatorin. Danach wurde [Xenia Tchoumi](#) per Video zugeschaltet. Xenia konnte wegen BAG-Restriktionen nicht wie ursprünglich geplant am Event teilnehmen. Xenia Tchoumitcheva - einstige Vize Miss Schweiz - hat sich zu einer erfolgreichen Unternehmerin und zu einem international gefragten Model entwickelt. Xenia auf [Instagram](#).
Impressionen: [Bilder-Galerie](#). Siehe auch Video ([Trailer](#) bzw. [Vorschau](#)). FRZ-Präsident André Ingold gab einen Überblick zu den Veranstaltungen im Jahr 2022. - FRZ dankt dem Premiumpartner Sunrise UPC GmbH www.sunrise.ch www.upc.ch sowie den Eventpartnern Eventalm www.eventalm.ch und Evodrop www.evodrop.com

Chlaus Zmorge mit FRZ-Präsident André Ingold, Lynn Grütter, Matthias Ackeret. Unten: Jan Schibli, Dölf Lendenmann, André Ingold, Oliver Schärli (alle FRZ-Vorstand), FRZ-CEO Christoph Lang, Matthias Ackeret, Lynn Grütter und Peter Arnold (Head FRZ Communications).





Ewald Burgener, CEO Valiant Bank, präsentiert in Bülach die Expansionsstrategie (links).
Unten: CEO Talk bei isolutions in Kloten - **Catrin Hinkel**, CEO Microsoft Schweiz, und Gäste



CEO Lunch & CEO Talk Catrin Hinkel und Ewald Burgener zu Gast

Informationen aus erster Hand: Das bot der CEO Talk bei isolutions AG im The Circle sowie der CEO Lunch mit Valiant-Chef Ewald Burgener in Bülach.

Beyond the Cloud. Totale Abhängigkeit oder Alternativen? Darüber ging es am CEO Talk bei isolutions AG. Fazit: Die neuen Chancen von Cloud Computing sollten genutzt werden. Thomas Liechti, CEO mount10, sprach über "Was kommt mit der Cloud - Und was bleibt danach?" ([Präsentation](#)). Catrin Hinkel, CEO Schweiz, Microsoft: "Die Hyperscale Cloud: Hype oder Schlüssel zum Geschäftserfolg?" ([Präsentation](#)). Fabian Fornaro, IT-Leiter Gartenmann Engineering: "Der Weg in die Cloud und mit der Cloud" ([Präsentation](#)).



Flughafenregion im Fokus

Ewald Burgener, CEO der Valiant Bank, erläuterte in Bülach die Expansionsstrategie. Die Berner Bank baut ihre Präsenz in der näheren und weiteren Flughafenregion Zürich aus. Der Bülacher Wirtschaftsförderer René Götz stellte zudem das Konzept des Digital Health Center vor: www.digital-health-center.ch



CORENTA

Gebäude-Elektroengineering

Anspruchsvolle Projekte sind unsere Leidenschaft

Corenta ist der kompetente Planungspartner für Bauherren, Investoren, Generalplaner und Architekten, wenn es um Lösungen für die elektrotechnische Gebäudeausrüstung geht.



www.corenta.ch

Corenta AG | 8600 Dübendorf



SVSM-Präsident Beny Ruhstaller im Gespräch mit Matthias Ackeret über Erfolgsfaktoren im Standortmanagement: [Video](#) - siehe auch [Highlights](#) sowie ausgewählte Videos auf www.flughafenregion.ch/video

Standortentwicklung

Eigene Stärken definieren und kommunizieren

Über Trends und Herausforderungen im Standortmanagement spricht Matthias Ackeret mit Beny Ruhstaller, Präsident Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM).

Was zeichnet erfolgreiche Standortförderung aus? Das will FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung, wissen. FRZ organisiert dazu eine Serie von Interviews. Zwei solcher Talks fanden in den TV-Studios von NEP Switzerland AG in Volketswil statt. Im ersten Talk betont Beny Ruhstaller, wie wichtig die Nähe des Standortförderers zu den Unternehmen in der Gemeinde ist. Im Standortmarketing gehe es darum, die Stärken zu definieren und sie in der Kommunikation zu betonen. Von Matthias Ackeret zu den notwendigen Fähigkeiten eines Standortförderers befragt, meint Beny Ruhstaller: "Er bringt viele Talente mit. Zum einen ist er Eventmanager. Zum anderen sollte er den wirtschaftlichen Kontext verstehen und sich leidenschaftlich um die lokale Wirtschaft kümmern." [Siehe Video](#)



Standortentwicklung Systematischer Ansatz ist entscheidend

Was zeichnet erfolgreiche Standortförderung aus? Das will FRZ Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung, von den Experten wissen. FRZ organisiert dazu eine Serie von Interviews. Bruno Hofer von Hofer Kommunalmanagement AG erklärt im Gespräch mit Matthias Ackeret seine Leitlinien im Standortmanagement: "Ob Standortförderung, Ansiedlungsmanagement, Wirtschaftsförderung oder Standortmarketing - der systematische Ansatz sei entscheidend."

Wettbewerbsfähigkeit steigern

Es geht darum, die Wettbewerbsfähigkeit einer Gemeinde, Stadt und Region nachhaltig zu steigern. In der Regel koordiniert der Chef für Standortförderung die Aktivitäten wie Standortentwicklung, Standortmanagement und Standortmarkenpflege. Damit sich die Firmen an einem Standort wohlfühlen, sei die Netzwerkpfege zentral. Dieser Netzwerker ist Ansprechpartner, organisiert Veranstaltungen und verbreitet positive Nachrichten. Das Standortmarketing soll über viele Kanäle Wert generieren: [Interview](#)



Bruno Hofer, Experte für Standortmanagement, im Gespräch mit Matthias Ackeret: [Video](#) - siehe auch [Highlights](#) sowie ausgewählte Videos auf www.flughafenregion.ch/video

«Zahl der Hackerangriffe ist massiv gestiegen»



Adrian Müller, Managing Director
HP Schweiz GmbH.

INTERVIEW

Adrian Müller über aktuelle Trends

Im Jahr 2020 wurden in der Schweiz 1,55 Millionen PCs verkauft. Dies entspricht einem Wachstum von 1,5 Prozent. Welchen Trend ist für den Gesamtmarkt zu erwarten?

Adrian Müller: Mit der zunehmenden Digitalisierung in allen Lebensbereichen kommt dem PC eine zentrale Rolle zu. Das gilt übrigens quer durch alle Anwendungsgebiete, Altersgruppen und Lebensbereiche. Noch vor wenigen Jahren sind wir von dem Bedarf von einem PC pro Haushalt ausgegangen – mittlerweile geht der Trend klar zu einem PC je Haushaltsmitglied. Eine Entwicklung, die gleichermassen für den Bedarf in Unternehmen gilt und 2021 die PC-Nachfrage zusätzlich angetrieben hat. Dem entgegenstehen und standen die branchenübergreifenden Herausforderungen in der Lieferkette

Welche Sparten laufen bei HP Schweiz besonders gut?

Neben der bereits erwähnten konstant hohen

Nachfrage nach Notebooks und PCs erleben wir eine Renaissance bei den Heimdruckern. Am Anfang ging es um das reine Drucken. Mittlerweile überwiegt die Nachfrage nach Multifunktionsgeräten und komfortablen Lösungen, wie unserem flexiblen Tinten-Lieferservice HP Instant Ink für das Büro zu Hause. Gleichzeitig integrieren Unternehmen mittlerweile Drucker als festen Bestandteil in ihr Homeoffice-Equipment.

Welche Trends beobachten Sie auf dem IT-Markt und in der Gesellschaft generell?

Der Trend zum hybriden Arbeiten ist mittlerweile bei allen Unternehmen und öffentlichen Organisationen in der Schweiz angekommen. Homeoffice ist etabliert. Dies bedingt einerseits eine mobile IT-Infrastruktur mit modernen, leistungsstarken Notebooks im Zentrum. Andererseits ist die Zahl der Hackerangriffe dramatisch gestiegen. Entsprechend muss IT-Sicherheit völlig neu gedacht werden. Der Endgerätesicherheit kommt damit eine deutlich grössere Bedeutung zu. Das gilt übrigens auch bei Druckern. Parallel dazu setzt sich seit einigen Jahren das Thema Nachhaltigkeit immer mehr als kaufentscheidendes Kriterium bei der IT-Beschaffung durch.

Welche technologischen Entwicklungen

Könnten sich als Game-Changer herausstellen?

Bedienerfreundlich, leistungsstark und langlebig – das waren lange die Anforderungen an die IT-Hardware. Da Nachhaltigkeit und Sicherheit als Entscheidungskriterien für den IT-Kauf immer wichtiger werden, rücken die technischen Entwicklungen in diesen Bereichen zunehmend in den Vordergrund. Bei HP sind Nachhaltigkeit und Sicherheit wesentlicher Bestandteil in der Produktentwicklung.

Das heisst?

Wir bieten das sicherste Drucker-Portfolio und setzen bei der Sicherheit von PCs und Notebooks Massstäbe. Moderne Produktionsverfahren ermöglichen die Verwendung von recycelten Materialien. Bei modernen Businessmonitoren von HP liegt der Anteil von recyceltem Aluminium bei rund 75 Prozent, derjenige von recyceltem Plastik gar bei 80 Prozent. Mit moderner HP-Drucktechnologie kann die Schmelztemperatur des Toners reduziert werden – pro Druckseite spart dies 15 Prozent Energie ein. Diese Art von Innovationen sind es, die aus meiner Sicht künftig die Kaufentscheidung beeinflussen werden.



Die **ICT Task Force** der FRZ nimmt sich der wichtigen Aufgabe an, die digitale Innovation und Transformation in der Region entscheidend voranzutreiben: Mehr dazu: [www.flughafenregion.ch /ict](http://www.flughafenregion.ch/)

Wie profitiert der Kunde konkret von Device-as-a-Service?

Durch eine geringere Kapitalbindung und eine grössere Flexibilität. As-a-Service-Modelle sind auf dem Vormarsch, sei es im Alltag beim Fahrrad oder Auto oder als Streaming-Dienst beim Medienkonsum. Bereits seit vielen Jahren bieten wir ein solches Rundum-sorglos-Paket sehr erfolgreich für das Drucken an – übrigens auch abgespeckt für Privatkunden. Ein Konzept, das sich ebenso bei der PC-Hardware-Ausstattung immer weiter durchsetzt, da es die Teams der Unternehmens-IT von Alltagsaufgaben entlastet und somit Kapazitäten für die eigentlichen Herausforderungen frei macht.

Seit mehreren Jahren ist HP Member der FRZ Flughafenregion Zürich. FRZ hat eine ICT Task Force gebildet. Gute Idee?

Netzwerke wie FRZ leisten einen wesentlichen Beitrag zur Standortentwicklung. Die FRZ ICT Task Force nimmt sich dabei der wichtigen Aufgabe an, die digitale Innovation und Transformation in der Region entscheidend voranzutreiben und den branchenübergreifenden Dialog zu fördern. In Zeiten der Digitalisierung bilden persönliche Netzwerke in der Wirtschaft zudem einen wichtigen Gegenpol. Gerade die letzten einhalb Jahre haben gezeigt, dass der persönliche Austausch auch nicht durch modernste Konferenzlösungen ersetzt werden kann.

WITZIG ALTECO

Ihr Office-Partner für Drucker und Kopierer.

Unser Team sorgt dafür, dass Ihre Druckumgebung einwandfrei läuft und Sie sich aufs Wesentliche konzentrieren können.

WITZIG ALTECO
DIGITAL SERVICES



Wir sind Ihre Experten.



Booking

Preiswert Location und Hotel buchen

Ab sofort können FRZ Members effizient preiswerte Events sowie Übernachtungen buchen. Davon sollten alle beteiligten Akteure profitieren:

www.flughafenregion.ch/booking

Einigen Internetnutzern ist der Booking-Button ganz zuoberst auf der FRZ-Homepage aufgefallen: FRZ bietet zusammen mit smti AG einen neuen Service an: Für Ihre Anfragen ab fünf Personen rund um Hotels, Locations, Kongresse, Seminare, Incentives, Rahmenprogramme, Team-, Themen- und Fun-Events, Produkt-Präsentationen, virtuelle Veranstaltungen sowie Bus- und Limousinen-Transfers, Privatflüge oder Special Effects. Hier geht es zum Anfrage-Formular, welches innerhalb von 24 Stunden professionell bearbeitet wird:

www.flughafenregion.ch/booking

Das sind die wichtigsten Vorteile: Kostenlose Bearbeitung der Anfragen, Preisvorteile dank hoher Buchungsvolumen, Einsparung der Prozesskosten und Arbeitszeit, Preis- und Vertragsverhandlungen durch smti AG und Best Price Garantie.

SALTVERK

SUCHEN SIE NOCH EIN
PASSENDES GESCHENK?



Bestellen Sie das
Geschenkset
(4 Salze) jetzt für
CHF 37.-,
statt CHF 55.-.

VERWÖHNEN SIE IHRE LIEBSTEN MIT EINEM GANZ SPEZIELLEN SALZ:

Saltverk Salz aus Island! 2011 von Björn Steinar Jónsson in den Westfjorden Islands gegründet, begeistern seine nachhaltig produzierten Salze Profis und Hobbyköche auf der ganzen Welt.

FRZ
Flughafenregion
Zürich

ICT Advisors

Hewlett Packard Enterprise hp Klein Radisson encore INERTIA

Hewlett Packard Enterprise hp Klein Radisson encore INERTIA

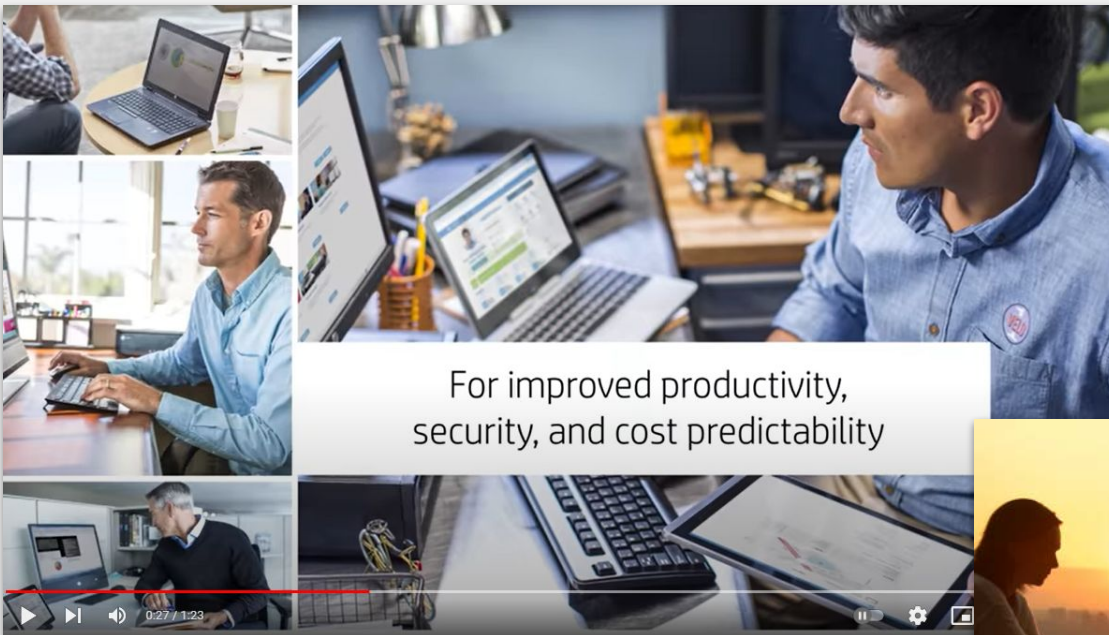
Möchten Sie sich in die neue Task Force der FRZ für ICT-Entscheider einbringen? Dann melden Sie Ihr Interesse an: office@flughafenregion.ch
Landing Page: www.flughafenregion.ch/ict

CO₂ Messung kann Infektionsrisiko mindern



Lüften hilft gegen die Verbreitung von Bakterien und Viren. Der CO₂-Wert ist ein zuverlässiger Indikator wann es Frischluftzufuhr braucht. Erfahren Sie im Rotronic Erklärvideo, welchen Einfluss CO₂ grundsätzlich auf unser Wohlbefinden hat. www.rotronic.ch/co2

rotronic
MEASUREMENT SOLUTIONS
A PST BRAND



For improved productivity,
security, and cost predictability

[Video zu HP Device as a Service \(DaaS\)](#)



Wolfgang Klein, CEO Klein Computer System AG: «Wir bieten Devices as a Service (DaaS). IT muss man nicht mehr kaufen - Sie können die IT nutzungsbasiert mieten. - Wir sind der grösste Service-Partner von HP Schweiz.» Kontakt: hp@klein.ch



Energie-Contracting



Für Neubau und Sanierung

Sie möchten eine umweltfreundliche und effiziente Heizungs- oder Kälteanlage?
Sie möchten das Betriebsrisiko auslagern?
Sie möchten eine komfortable Lösung, die Zeit und Kosten spart?
Nutzen Sie das Know-how unserer Fachleute, wir entlasten Sie gerne.

STADTWERK
W I N T E R T H U R

Energie-Contracting
Telefon 052 267 31 06
stadtwerk.energiecontracting@win.ch
stadtwerk.winterthur.ch

Wir bieten **Komfort.**

E-Commerce – Die Berufslehre mit Zukunft: E-Commerce boomt und die aktuelle COVID-19-Pandemie beschleunigt die digitale Transformation zusätzlich. Digitale Fachkräfte, welche die neuen digitalen Prozesse verstehen und deren Anforderungen erfüllen können, sind gefragt wie nie zuvor. Der Arbeitsmarkt benötigt also Nachwuchs-Fachkräfte mit einer entsprechenden Grundbildung. Aus diesem Grund hat [Swissavant](#) – Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt die neue Berufslehre E-Commerce initialisiert. Der Entwurf der [Handlungskompetenzen](#) gibt einen Überblick über das neue Berufsbild «Fachfrau/Fachmann E-Commerce mit EFZ».

Die Analyse des Arbeitsmarktbedarfs ist ein wesentlicher Bestandteil des Berufsentwicklungsprozesses. Wir bitten Sie darum, Swissavant dabei zu unterstützen, das Interesse und der Bedarf der Schweizer Wirtschaft an der neuen Berufslehre E-Commerce zu evaluieren, indem Sie an der Umfrage «Berufsfeldanalyse neue Berufslehre E-Commerce» teilnehmen: [Hier geht es zur Umfrage](#) www.e-commerce-lehre.ch/umfrage

Wir bitten Sie, bis Freitag, 31. Dezember 2021 mit der Angabe Ihres Firmennamens und Ihrer Branche an der Umfrage teilzunehmen. – Detaillierte Informationen zum Projekt «Neue Berufslehre E-Commerce» finden Sie zudem auf der Projektwebsite www.e-commerce-lehre.ch



COMING SOON

News & Vorankündigungen

Shop zum Mieten an bester Lage - Im Hotel Hilton Zürich Airport - Standort der Geschäftsstelle FRZ Flughafenregion Zürich - kann ab sofort ein Shop (40 m2 sowie zusätzlicher Lagerraum) gemietet werden. Der Shop befindet sich gleich in der Hauptlobby, d.h. in unmittelbarer Nähe der Rezeption des Hotels, welches via Autobahn A51 sehr einfach erreichbar ist und über zahlreiche Parkmöglichkeiten verfügt. Hier geht es zum [Floorplan \(PDF\)](#). [Perfekte Lage](#). Interessiert? Kontakt: zrhh_i_gm@hilton.com



Ausgewählte
Produktionen mit
Medienpartnern:
www.flughafenregion.ch/medienpartner



Wirtschaftlich, platzsparend, elegant

- **Sammelgaragentor ET 500 langlebig und leise**
- **minimaler Platzbedarf bei der Montage**
- **perfekte Fassadenintegration durch bauseitige Füllung**

www.hoermann.ch
0848 463 762

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Wir danken unseren Jahrespartnern

FRZ Platinpartner



FRZ Goldpartner



Herausgeber: FRZ Flughafenregion Zürich
c/o Hilton Zurich Airport
Hohenbühlstrasse 10, 8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 839 10 10
E-Mail: office@flughafenregion.ch

Ausgabe: Dez 2021 - vgl. auch Medien-Daten
Verbreitung: 4'000 Newsletter-Abonnenten,
LinkedIn, Homepage, 1'600 Print-Exemplare

Konzept & Realisation:

Geschäftsstelle FRZ Flughafenregion Zürich
Bilder/Videos: FRZ, André Maurer, Igor Ohnjec, Katerina Sedy, Ajas Kulici, Manuel Fischer, Evenito, Fabienne Lang

Homepage: www.flughafenregion.ch

LinkedIn: <https://frzh.ch/linkedin>

Twitter: <https://frzh.ch/twitter>

Instagram: <https://frzh.ch/instagram>

Facebook: <http://bit.ly/frz-FB>

XING: <https://frzh.ch/xing>

Wikipedia: <https://frzh.ch/wiki>

Medien: <https://frzh.ch/medien>

Image Video: <https://frzh.ch/image-video>

Animation: <https://frzh.ch/logo-animation>

Im MAGAZIN inserieren? - Nächste Ausgabe im März 2022: Mehr Informationen von peter.arnold@flughafenregion.ch

Booklet über Marketingkooperationen 2022: www.flughafenregion.ch/downloads



NEUDENKEN

NEUE BÜROS.
EIN PROJEKT IST ZUERST EINE IDEE.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich auf 2500m² von unserer attraktiven Büro- und Begegnungswelt in Dietlikon inspirieren.

ERFAHREN SIE, WIE SICH DIE BÜROS
IN ZUKUNFT ENTWICKELN:
[WSA.CH/PLANUNGSSEMINAR](https://www.wsa.ch/planungsseminar)



Das Team der Geschäftsstelle FRZ Flughafenregion Zürich wünscht allen schöne Festtage und "en guete Rutsch" ins neue Jahr:

Oben (von links): [Halime Fetishi](#), [Besa Saramati](#), [Elinda Fetahaj](#), [Christoph Lang](#), [Shoelle Bruhin](#) und [Christina Doll](#). Unten: (von links) [Peter Arnold](#), [Natalie Wagner](#), [Charida Bänziger](#) und [Daria Peter](#).

www.flughafenregion.ch/ueber-uns

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

Im nächsten MAGAZIN - März 2022 - inserieren?

Kontakt: office@flughafenregion.ch

Alle Versionen der aktuellen und
früheren Ausgaben:

www.flughafenregion.ch/magazin



MAGAZIN
N°3
2021

AKTUELL
Fünf Fragen an Christoph Lang - **02**
Videos zum Immobilien-Summit - **03**
Impressionen und Feedback - **04**
Meet&Match sehr gefragt - **08**
Marken-Radar: Global Sana - **09**

EVENTS
Lunch mit Mike Müller - **12**
Lunch mit Reinhard K. Sprenger - **12**
Besuch bei Meyer Orchideen - **13**
CEO Lunch mit Gabriela Manser - **13**
Sommerfest im Wunderbrunnen - **14**

MEDIEN | DIGITAL
Baublatt Special - **16**
Special der Handelszeitung - **17**
Marketing Talk im NEP-Studio - **18**
The Circle im Fokus - **19**
FRZ Plakatkampagne - **21**
Coming Soon - **26**

INTERVIEW
Im Gespräch mit Sylwina Spiess - **24**
Inserieren im MAGAZIN - **30**

MEDIEN-DATEN

Das FRZ MAGAZIN wird wie folgt verbreitet:
Newsletter-Abonnenten: 4'000 Adressen.
1'600 **Printexemplare**, **Homepage**
www.flughafenregion.ch - sie gehört gemäss
Amazon Analytics zu den Top 300 Websites der
Schweiz: [Real-time-Statistik](#)
LinkedIn-Accounts mit insgesamt über 30'000
Followers. Hier z.B. FRZ [Company-Account](#)
Twitter mit über 1'500 Followers
Video: Zu jedem MAGAZIN werden Videos als
Making Of produziert - [Hier ein Beispiel](#)
Archiv: www.flughafenregion.ch/magazin

Format: 16:9 - bzw. 1/1-Seite: 278 x 150 mm
oder 1/2-Seite: 139 x 150 mm

Inserate: 1 Seite CHF 850 (Nicht-Members CHF
1'200); 1/2 Seite im Format 8:9 für CHF 450 (800)
www.flughafenregion.ch/werbung

Nächste Ausgabe: März 2022/ Inserateschluss
ist 4. März 2022 - erscheint 4 Mal jährlich
Kontakt: peter.arnold@flughafenregion.ch

Herausgeber: FRZ Flughafenregion Zürich
c/o Hilton Zurich Airport
Hohenbühlstrasse 10 | 8152 Glattbrugg
+41 44 839 10 10 | office@flughafenregion.ch
Bilder/Videos: FRZ Team, Ajas Kulici, Manuel
Fischer, Evenito, Igor Ohnjec, André Maurer

Cloud as a Service
- Infrastructure as a
Service -
Everything as a
Service: Video
[HPE Greenlake](#)
und Video
[Stay or Go](#)




Hewlett Packard
Enterprise

The Edge-to-Cloud Company

DELIVERING EXCEPTIONAL EXPERIENCES WITH A DIFFERENTIATED PORTFOLIO

HPE delivers unique, open and intelligent technology solutions delivered as a service – spanning Compute, Storage, Software, Intelligent Edge, High Performance Computing and Mission Critical Solutions – with a consistent experience across all clouds and edges, designed to help customers develop new business models, engage in new ways, and increase operational performance



Wolfgang Klein, CEO Klein Computer System AG: «Wir bieten Infrastructure as a Service. IT muss man nicht mehr kaufen - Sie können die IT nutzungs-basiert mieten. - Wir sind der grösste Service-Partner von Hewlett Packard Enterprise.» Kontakt: hpe@klein.ch

Copytrend Ihr Printcenter

in der FRZ-Region

Effizient. Nachhaltig. Innovativ.



Wir machen mehr als Druck

Wir bringen Wirtschaft zum AusDRUCK

Wir schaffen innovative Lösungen

Wir gestalten die digitale Arbeitswelt

Digitaldruck

Offsetdruck

Werbetechnik

Digitalisieren

Archivieren

Optimieren

copytrend.ch

copytrend[®] Excellent Document Services